

Sonnenkraft schlau genutzt

Maximilian Dirnberger erhält gleich zwei Preise bei „Jugend forscht“

Für seine TWD-Platte, einem System zum Beheizen von Wohnhäusern, erhielt der 14-jährige Maximilian Dirnberger, Schüler der Schloss-Schule Kirchberg, zwei Preise beim Wettbewerb „Jugend forscht“.

RALF MARTIUS

Kirchberg. Der Schüler holte sich zum einen den ersten Platz der Region Heilbronn-Franken und zum anderen den Preis des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz. Maximilians selbstentwickelte Platte wurde von ihm innerhalb von zwei Jahren hergestellt. Sein zwölfjähriger Bruder half ihm dabei. Das Besondere seines Systems ist der hohe Wirkungsgrad der Wärmeausnutzung. Selbst die Energieerzeugung aus Solarzellen ist weniger effizient.

Maximilians System kommt ohne Elektrizität aus, denn das erwärmte Wasser in den Leitungen fließt in einem geschlossenen Kreislauf; das warme Wasser kühlt ab, sinkt in den Leitungen, wird erwärmt und steigt so in den Leitungen wieder auf.

Das System besteht aus zwei Komponenten. Außen auf der Hauswand wird eine TWD-Platte angebracht. Das Gegenstück wird an der Innenwand montiert und gibt die außen gespeicherte Wärme wieder ab. Dies geschieht so: Die TWD-Platte ist im Vergleich zu herkömmlichen Platten mit Schläuchen durch die Hauswand mit der Innenkomponente verbunden. Das außen von der Sonne erwärmte Was-



Maximilian Dirnberger in seiner Werkstatt: Hier entwickelte der 14 Jahre alte Schüler auch Erfindungen wie ein Wespen-nestentferner für schwer erreichbare Stellen oder eine automatische Tafelputzmaschine. Privatfoto

ser fließt in die Innenkomponente und gibt dort die Wärme an einen Speckstein ab.

Seine Erfindung setzte sich beim Regionalentscheid gegen zwölf andere Konkurrenten durch. Nun wird Maximilian Dirnberger in Stuttgart

um den Sieg auf Landesebene antreten. Neben seiner preisgekrönten Arbeit tüftelt Maximilian an verschiedenen Projekten. Alle haben eine Gemeinsamkeit: Sie entspringen dem eigenen Erleben. Seine TWD-Platte kam zustande, weil er

damit seiner Mutter helfen wollte. Und aus der Erfahrung mit einem Wespennest heraus entwickelte er einen Wespennestentferner für schwer zugängliche Stellen. Und auch eine automatische Tafelputzmaschine baute der Tüftler.